Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 14

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Jugenderziehung.

St. Ballen

Alls besondere Aufgabe des Staates auf dem Gebiete der Jugenderziehung bezeichnete Gerr F. Zollinger, Setretär des Erziehungsbepartements der Stadt Zürich, in einem Bortrage nachfolgende Hunkte:

1. Bermehrte Fürsorge für die Ausbildung des weiblichen Geschlechtes, namentlich in hinkat auf die Bedurfniffe der Kindererziehung und der Führung des Saushaltes.

Seontmisse der Kindererziehung und der Fuhrung des Haushaltes.

2. Berschärfung der Sterns, namentlich Baterpstichten.

3. Ausdau des Bolfsschulwesens unter besonderer Berückschiqung der Anforderungen der Naturgemäßheit des Unterrichts.

vertundufung der Anforderungen der Naturgemanyeit des Unterrichts.

4. Ausseichende finanzielle Unterführung der Krippen, Meinfinderbewahranftalten, öffentlichen Kindergärten und Augendhorte, und zwar nicht blog aus dem Alfoholzehntel, sondern aus dem ordentlichen Jahresfredite.

5. Errichtung, bezw. Uedernahme und Unterhaltung der Deile und Pflegeanstalten für rhachtische, schwachfinnige, epileptische, blinde und taubstumme, sowie verwahrloste Kinder im schulpslichtigen Alter.

6. Reorganisation des Vormundschaftsweseus in dem Sinne, daß für dürftige Kinder an Stelle der Einzelvormundschaft durch eine besondere Gemeindeschörde, Erziehungsamt, treten kann, dem außer der Fürforge für die auch die Fürforge für die körderund ennd the Kürlerung für die Körperlich und geistig schwachen kinder, welche dem Schulunterricht nicht zu solgen vermögen, sowie die Verschultzung der sittlich berwahrlosten Kinder und Beaufsschigung der sittlich berwahrlosten Kinder und pugendlichen Verwahrlosten Kinder und jugendlichen Verwahrlosten Kinder und jugendlichen Verbrecher im schulpflichtigen Alter obliegt. schulpflichtigen Alter obliegt.

7. Berlegung des Alters der Strafmündigkeit min-bestens auf das 14. Altersjahr und Anordnung von Zwangserziehung für Kinder unter 14 Jahren nicht bloß nach Begehung einer verbrecherischen Handlung, sondern auch bei konstatierter stitlicher Berwahtlosung oder wenn die häuslichen Berhältnisse eine solche besurchten lassen.

Belehrendes über Farbenblindheit.

Belestendes über Farbenblindseif.

Die Farbenblindheit ist meist angeboren, sann aber auch durch Krantheiten des Sehorganes, besonders durch Entzündung der Rehhaut, erworden werden. Die angedorene Fardenblindheit sindet sich die der männlichen Bevölkerung in etwa dier Prozent, dei der männlichen dagegen nur in 0,3 Prozent. Dieser auffallende Unterschied beruht ofsendar darauf, daß die Frauen bei ihrer Borliebe für außern Schmuck die Farden weit mehr lieben als die Männer; sieht man doch ungleich mehr sarbige Aleiber dei den Frauen als dei den Männern, welche meist nur schwarze, graue und braune Stossertragen. Durch die besondere Borliebe für die Farden und die häufige Beschäftigung mit denselben ist, um mit Darwin zu reden, ein guter Fardenstnn beim weiblichen Beschücket worden. Sonst wäre noch zu erwähnen, daß die Juden einen auffallend großen Prozentias zu den Fardenblinden stellen. Die Fardenblindheit ist erblich. Mertwürdigerweise stammt sie meist aus der Hamsten meist und der Familie der Mutter und zwar in der Art, daß das Gebrechen mit Uebergehung der Mutter jelbst auf ihre männlichen Kinder überhringt, mährend die Söhne der Fardenblinden und deres Ensell meist ab eie Söhne der

Etwas für eitle Müßiggängerinnen.

Etwas für eitle Wühingängerinnen.
Ein eigentimlicher Klub ist in Karis ins Leben
gerufen worden. Er bezweckt nichts Geringeres als die
Konservierung der Schönheit. Früher war die Massage
sehr besteht, besonders dei den Damen, die sich einer etwas skärkern Leibesfülle erfreiten. Zeht ist dei dene etwas skärkern Leibesfülle erfreiten. Zeht ist dei dene etwas skärkern Leibesssülle erfreiten. Zeht ist dei den Hariser Damen die Massage ein überwundener Stand-puntt. Der neue Klub macht ihr vollends den Garaus. Und dieser Klub ist eigentlich ein Vollends den Garaus. Und dieser Klub ist eigentlich ein Vollends den Garaus. Und dieser klub ist eigentlich ein Vollends den Frankeiten, z. B. aus Eselsmilch, in der sich die Königin Isabella von Frankreich mit Borliebe badete. Dem Saft von Me-lonen, Rosenwasser, Mecca-Balsam, den man in die Bäder gibt, rühmt man einen sehr wohlthuenden Gin kluß auf die Haut nach, da er diese zur und samtweich mache. Aromacische Kräuter mit Salz vermischt, wie es Marie Antoinette liebte, auch eine Zusammenstellung von Massan, Thmian, Keis und Gerste, wird man zweisellos im neuen Badellud zu bereiten verstehen. Schöne Frauen sind in der Badsl ihres Bades von ieher mehr oder weniger excentrisch gewesen. Marie Czewer-tinowska, die Freundin Kaiser Alegander I. von Ruß-land, ließ jeden Morgen ein Faß Malagawein in eine slichen Banne schitten, und entstig dann schöner denn je diesen belebenden und fostbaren Bade; das Bad ber webig schönen Ninon de l'Enclos dagegen bestand aus Milch, lauwarmem Regenwasser, den konlition eine so her Bund Honig, und den mit Basser und Rudnich gemisch wohl den den Damme des Klubs je nach Kunlich gemisch wohl den den Damme des Klubs je nach Kunlich ge-liefert werden. Siese Bäder werden nun wieder Node und ossen der verden. Siese Bürbus je nach Kunlich ge-liefert werden. Siese Bärkuns zu freilich, den ein neugieriges Klubmitglied nach der Wirtung der einzelnen Bäder befragt kab, soll so grausam geweien sein, au antworten, daß beie Wirtung zum großen Teil aus purre E

Wie man die Bautknötchen beleitigt.

Die Anötchentrantheit ift eine Berunstaltung ber haut, die fehr oft anzutreffen ift. Die weißen und gelblichen Puntte, die namentlich an weichen und zarten

Stellen der Gesichtshaut aufzutreten psiegen, entstehen daburch, daß die Dessaung einer Talgdrüsse durch irgendemelge außere Beranlassung in füllest doer vernarbt. Die Talgdrüse lebt noch eine Zeit lang fort, und der von ihr abgesonderte Tag sammelt sich unter der Oderbaut, verfalkt nach und nach und bilde das Knötchen. Bon diesem dautschler kann sich sebermann leicht und ichnell selbst befreien. Salben und Kstafter nüßen dagegen nicht. Wan muß die Knötchen mittels einer sessen dagegen nicht. Wan muß die Knötchen mittels einer sessen kadel ganz oberstächlich ansteichen und aufreißen und dann den verkalkten Talg ausdrücken. Die winzige Wunde beilt ohne Narbe. Nur ist bei bieser "Operation" die größte Keinlichseit geboten. Die Nabel muß vor dem Gebrauche desinszigiert werden, was am besten dadurch erreicht wird, daß man sie in der Flamme einer Kerze ausgliiht. Die betressende Stelle des Geschälts wächt man vorher rein mit Seise au nu wisch das Tröpschen Blut, das nach dem Ausbrucken des Körnchens hervorquillt, mit einem frisch gewaschenen Längden oder reiner Berbandwatte ab, die man mit einer wässerigen Löhung von Salichlssure oder Borsäure beneit hat. Auf eine Sitzung soll man nur wenige Knötchen entsernen, um flärseren Hautreiz zu vermeiden.

Brietkasten der Redaktion.

Brietkasten der Redaktion.
Frau M. 5. in E. Welch freundliches Lebenszeichen das war und gleich mit der angenehmen Aussicht, Sie bald wieder einmal zu iehen. Ihre Nahpe hätten Sie ichon früher lüften durfen ohne Scheu. Mit Ihren reichen Ersahrungen dürfen ohne Scheu. Mit Ihren reichen Ersahrungen dürfen sieh sich ich auf die nächste Umgedung beigkränken. Die Offerte kam zu ihät, wir find aber dem dieszallsigen Bunsche anderweitig entgegengekommen und dossen Ihnen nühlich sein zu können. Beite Grüße inzwischen. Fräulein S. S. in A. Schlasen Sie dei offenem Henster, wenn Sie unabänderlich gendigt find, sich agsäber in geschlossenem Kannne aufzuhalten. Wenn man Ihnen das Orfinen des Hensters nicht gestatten will, so wechseln Sie Ihre Selle. Die Einduße von Gesundheit und Lebensfreudigteit ist das Schlimmste, was ein alleinstehendes Wesen treffen kann.

1073. Wissen Stelen treffen tann.

1073. Wissen Ste nicht, daß die Männer im großen und ganzen immer der Meinung sind, daß die Frau mehr für sie da sei als sie für die Frau. Sie tragen also so weit kein außerordentlich hartes Los, sondern Sie

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrik-preisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit v. 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Pri-vate. Tausende von Amerkennungsschreiben. Muster franko. Weiche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe 326] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem Eiseneognac Golliez; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke "2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken. (H 76 X) Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines **Magenleidens** in-nigst dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide. Holstein, gratis. [288 Frau Rosette Rohrbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof Mouchoirs aller Art.

Mustersendungen bereitwilligst.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

At 19 Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Greussen schreibt: "Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatogen speciell bei Lungenschwindstichtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depöts in allen Apotheken.

Pefche glückliche Tante ober liebende Großmutter hätte micht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Liebellings Nachy-Nusskattung mit Spigen und Sickereien biölig zu verzieren! Und welche forgliche Mutter wünsichten nicht, ihrer erwachsenen Lochter Leibe und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen ber Sparlamkeit auf die Anschaftung slechen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Sickereien von Grund auf selber an, mache sie nachtsertig und berechne sie solchen Schmuckes verzichten zu missen. Ich aber fertige inder Freihe bei liefern kann. Ich send unt Vereiksfrästen selbe liefern kann. Ich send und Vereiksfrasten selbe liefern kann dem Begebren das Holtporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Aachandme tostensfrei. Fleißige Arbeiterin A. 8. 201. nahme toftenfrei.

gehören zur großen Masse bes Durchschnitts, die weit über ben Unglidklichen stehen. Das beste Mittel, sehr glücklich zu werben, liegt unstreitig in bem ernsten und beharrt zur Streben, ben andern Tell recht glücklich zu

machen.

Sinsame Leferin in M. Sie haben als ben Kindern verpflichtete Mutter das Recht, selbst auf die Koften Ihrer Gesundheit, Ihren Kräften Ungewöhnliches Augummten, denn den wissenschaftlichen Theorien von Möglichseit und Unmöglichseit, von Ursache und Wirtung sieht der wunderbare menschliche Wille, dies Kraft, welche Verge verseit, also Unmögliche Wille, dies Kraft, welche Verge verseit, also Unmögliche Wille, dies Kraft, welche Gerge verseit, also Unmögliche wine ihne wissenschaftliche "Unmöglich" von dem felten mie dies wissenschaftliche "Unmöglich" von dem felten Willen einer liebenden und psichtgetreuen Mutter glänzen die fröhlich sort!

B. 3. in V. Es ist in salare Siere

zend überwunden wurde, um Ihnen zu sagen: Fahren Sie fröhlich fort!

R. J. in V. Es ist in keiner hinsteht wohlgethan, die Tochter in solch unrichtiger Anstalt von der Epe aufwachsen zu lassen. Es ergeben sich daraus sitt den Kalliber Verebelichung Anforderungen, die das ächgliche Leben niemals zu befriedigen vermag. Und wenn die She ihr verlagt bleibt, so kann sie sich angeschits einer solch verweintlich ungetrübten Selfgieft ist vor den ihr vom Schicklausgenötigten Berzicht nicht trösten. Das junge, mit allen Falern der Liebe zustrebende Geschöpf soll recht vielsach Selegensheit haben, in die verschieden Shen Einblick zu gewinnen; es soll sehen können, dah da, wo viel Licht, es auch an Schatten nicht mangelt. Das junge, liebedurstige Mädchen soll sich selber überzeugen können, dah manche scheinder im Zentie des Glückes stehende, verseintet Frau mit filstem Ned auf die Unterstates schau mit stillem Ned auf die Unterstatet schau mit filstem Ned auf die Unterstatet schau mit filsten Ned auf die Unterstatet schau mit filsten Ned auf die Unterstatet schau mit filsten Ned auf der verdaubet viel irrige und ungefunde Verdie vor der verdaubet viel irrige und ungefunde Verdie und Erwähler wiel viel werden mit menschlichen Felbern und Schwächen und haben es auch mit solchen zu thun.

Frau S. S. in V. Es gibt freilich viele Leute, die ich alles mögliche linebene burch eine energische Auseinandersehung sindt von der Seele wälzen können. Sie sind wie ein Gefäß, dessen Insalten uns ausgehen hat, als täme es frisch aus dem Louden en plangen. Die etpaltene Aushabe vergesen, daß een über ich der nicht vergessen, daß een die ein beibenen Eindruch enpfangen. Die etpaltene Kunde bernacht wohl wieder, aber die Raebe bleibt, und jede einzelne benut wieder, wenn eine

in Jerzenssachen einen bleibenden Gindruck empfangen. Die ethaltene Wunde bernarbt wohl wieder, aber die Karbe bleibt, und jede einzelne brennt wieder, wenn eine neue Wunde dazu geschlagen wird. Solche Raturen sprechen sich nicht aus, sie klagen nicht, aber die ungerindte heiterkeit der Liebe, das sonnige Vertrauen wird untergraden, die Seelensenster werden trilb, der Vegisterung find von leber, aber ungarter Hand die Schwingen geknickt, sie kan sich nicht mehr frei entsalten und emportheden. Der beständigen Verührung mit einem harten Seiene preisgegeben, wird der unsornert ausgerieden. Es heißt nicht umsonst: "Drum prüse, wer sich einig bindet, ob sich das Perz zum Ferzen sindet, wer sich eine freisperischen.

Abgerillene Gedanken.

Wenn ich mir immer die gange Summe bes in der Welt vorhandenen Leidens deutlich vor die Seele ftellen wollte, wurde ich keinen frohen Augenblic mehr haben.

Das Mitleid, wie es uns in ber Wirklichkeit begegnet, ift immer fo organifiert, daß es über einen gewiffen Sattigungspunkt hinaus keine ichmerzlichen Gindrucke

Es ift auch eine tägliche Erfahrung, daß ein Unglück, das uns tief erschüttert, wenn wir es in unserer unmittelbaren Rähe einschlagen sehen, uns nur oberstächlich berührt, wenn es in einer fremben Stadt oder gar in einem andern Weltreil unbekannte Opfer ereilt. Man könnte sagen, das Mitleid nimmt ab wie das Quadrat ber Enfernung, nicht allein der räumlichen, sondern auch der zeitlichen und der socialen Enfernung.
Onto Glibemeister (Gsans).

Beige mir, wie viel Wiberspruch bu verträgft, und ich fage bir, wie viel Geift bu haft.

Das größte Unglud ift: Das Unglud fehn, Und felbft nicht helfen . . . felbft nicht helfen können.

Durch Bequemlichkeit, Faulheit, Genuffucht, Ausichmeifung, burch Indoleng, burch Einseitigfeit und burch Stubenhoderei verfümmerte Menschen nennen sich so gerne "Kulturmenschen". M. Bbarsty, Stlauflefrer.

Jugenbschmerz Gleicht dem Schnee im März, Gin Sonnenstraßt — Und sie dauen zu Thal: Der eine in springenden Basserfällen, Der andre in Altingenden Lieberwellen.

Bernh. Enbrulat.

Briefkalten der Expedition.

Etteskattet det Experienten.
Eine Offerte, bezeichnet "Chiffre J 316" Poftsempel "Schleitheim", ift uns zur Bestellung übermittelt worden. Chiffre J 316 ezistiert aber in unteren Büchern nicht, somit muß die Chiffrebezeichnung ober die Sendung auf Jerenn beruben. Wir bitten um freundliches Nachiehen und Berichtigen, damit die Versendung der Offerte nicht länger verzögert wird. Achungsvollt Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung!

Zur geft. Beachtung!

hrifilichen Auskunfabegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

für Rückantwort beigelegt werden.

ferten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

I Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schrifiliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Jer unner Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stelleunchender

nragt, hat un wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden hit der lanfenden Wochennummer

erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Den Tit. Interessenten zur Mittellung, dass Nr. 388 FV, 368, 353FV, 250 FV erledigt sind. Es kann also keine weitere Offerte berücksichtigt

In einer kleinen Familie der französischen Schweiz wird eine bescheidene Tochter als Stütze gesucht. Da die Familie katholisch ist, wird auf eine Tochter der gleichen Konfession reflektiert. Offerten unter Chiffre St L 422 befördert die Expedition d. Bl. [FV 422

Wäre eine Stelle offen in einem Laden, wo auch schriftliche Arbeiten zu besorgen sind? Die Suchende steht Anfangs der dreissiger Jahre, hat zwar noch keine Stelle versehen, verfügt aber über eine gute Schulbildung und kann bestens empfohlen werden. Offerten unter Chiffre AB 419 befördert die Extedition d. Bl. pedition d. Bl.

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als Bonne oder Kammerfrau, auch als Zimmermäächen in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420 befördert die Expedition.

Als Stütze der Hausfrau oder als Stell-A is Stutze der Hausfrau oder als Stell-vertreterin derselben sucht ein stilles, bescheidenes Fräulein, gesetzten Alters, einen passenden Wirkungskreis. Offerten unter Chiffre A H 299 be-fördert die Exped. d. Bl. [FV 299

Ein einfaches Dienstmädchen, das als Ein einfaches Dlenstmädehen, das als solches Stelle sucht, findet einen guten Platz in einer ganz kleiwen Familie. Gute Behandlung und gute Bezahlung. Es wird aber nur ein einfaches, ehrenhaftes und bescheidenes Mädchen berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre J T 400 befördert die Exp. FV 400

Ein braves Mädchen, welches Lust hat, sich in gutem Hause unter Anleitung der Hausfrau selbst in allen Hausgeschäften und in der feinen Küche auszubilden, findet gute Stelle in einer Familie von nur drei erwachsenen Persenen.

Ein im Fache durchaus gebildetes und gewandtes Fräulein wünscht sich in einem grössern Etablissement als erste Llugere zu placieren. Beste Em-pfehlungen stehen z. Disposition. [FV 392

Ein in allen Haus- und Handarbeiten Ein in allen Haus- und Handarbeiten tüchtiges und arbeitsgewohntes Fräulein aus guter Familie und mit besten Empfehlungen hochachtbarster Personen versehen, sucht eine Vertrauensstelle in einem Haushalt oder Geschäft (Hotelwesen nicht ausgeschlossen). Offerten unter Chiffre FV 390 befördert die Expedition d. Bl. pedition d. Bl.

Eine bescheid., bestempfohlene, junge Tochter von taktvollem Benehmen und gediegenem Charakter, sucht Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern oder als Stütze. Offerten befördert die Exception oder der Exc pedition d. Bl.

Eine in jeder Beziehung durchaus tüchtige Witwe sucht Vertrauensstellung in einem grossen Haushalt oder zur Besorgung eines Geschättes. Referenzen und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F V 356 befördert die Expedition. [FV 356

Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersstz für Muttermileh warm empfohlen. [258 In Apotheken, oder direkt von Stalden, Em-menthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte Kindermilch

Frauenarbeitsschule St. Gallen

Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen. $1^{1}/_{3}$ Jahr für Real- und Fortbildungsschulen. Beginn des Kurses: 3. Mai 1897. 🚄

Kursprogram m:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar—April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihand-zeichnen 3 Stunden per Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60. Maschinenmiete ,, 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15. [228 Anmeldungen sind zu richten an Frl. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen. Die Kommission.

<u> Haushaltungsschule</u>

[360

Frau Prof. Gunzinger und Töchter, Solothurn. Beginn des 5. dreimonatlichen Kurses Montag den 26. April 1897.

Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Zweiter Früblings-kurs vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 200—250, je nach Zimmer. Sommer-kurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300—400, je nach Zimmer. Pro-spekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. [416 (OH 9875) Christen, Marktgasse 30, Bern.

V™ Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen.

Sprachen- u. Mandelsinstitut

"Gibraltar" — Thüring-Merian — Neuchâtel.

Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs. Dieses Institut ist besonders geeignet zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und der wichtigsten Handelsfächer: Korrespondenz, Buchhaltung etc. — Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst. Nähere Auskunft, Prospekte bei (H 1723 b N) [330]

A. Thüring, Direktor, Neuchâtel (Suisse).

Töchterpensionat Ray-Haldiı

in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Referenzen und Prospekte zu verlangen. Sich direkt zu wenden an den Besitzer:

Mr. Ed. Ray, prof. früher Directeur der Ecole supérieure in Lausanne.

Institut f. junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859.
Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — Sommersemester: 26. April 1897.

271] (T 101L)
Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Madame Dedie-Gossin

in Corcelles (Berner Jura) könnte wieder aufs Frühjahr einige Töchter in ihr Pensionat aufnehmen. Bestens empfohlen von den Herren Prediger Schre in Barmen, Pfarrer Ecklin und Stadtmissionar Lutz in Basel.

Einem starken, gesunden Mädehen vom Lande wäre Stelle offen in einem bessern Restaurant im Waadtlande. Eine brave Tochter könnte unter der Anleitung einer braven, tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte und das Kochen gründlich erlernen. Bei gutem Willen und eigenem Fleiss ist die französische Sprache leicht zu erlernen und würde bei zusagendem Charakter und befriedigenden Leistungen eine Entschädigung von 100 Fr. fürs Jahr verabreicht. Gute Aufsicht und familiäre Behandlung wird zugesichett, dagegen wird nur ein einzugesichert, dagegen wird nur ein ein-gezogenes, stilles Wesen berücksichtigt. Offerten unter Chiffre K 369 befördert, wenn Frankatur beigelegt ist, die Expedition d. Bl.

Eine in der Hauswirtschaft und im Geschäfte vielesitig praktisch erfahrene Witwe, gewissenhaft in Ausführung ihrer Pflichten, sparsam und thätig, sucht Stellung als **Haushälterin**, wo sie nebenbei auch in einem Geschäft thätig sein könnte. Die Suchende ist auch in schriftlichen Arbeiten bewandert und ist der deutschen und französischen Sprache mächtig. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Sch 354 FV befördert die Expedition d. Bl. [FV 354 Eine in der Hauswirtschaft und im Ge-

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärm in die französische Schweiz, sei es zur Mithülfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes thun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Öfferten unter F V 248 befördert die Exdedition d. Bl. [FV 248 dedition d. Bl.

Als Gehülfin der Hausmutter in Erziehung und Pflege der Kinder und zur Besorgung der Handarbeiten sucht eine sehr gut erzogene Toether Stelle in honetter Familie. Es wird mehr auf Familienanschluss reflektiet als auf hohen Lohn. Offerten unter Chiffre C M 391 befördert die Exped. [331]

Eine gebildete, junge Torhter aus guter Familie, welche die Schneiderarbeit gründlich versteht, in allen Hausund Handarbeiten bewandert ist, deutsch und französisch spricht, sucht über die Saison passende Stelle, sei es in eine Familie oder in ein Fremden-Geschäft. Offerten unter Chiffre Z 426 befördert die Expedition. die Expedition.

Für ein intelligentes Müdchen, das auf h. Ostern konfirmiert wird, suche ich eine tüchtige Damenschneiderin als Lehrmeisterin, bei welcher es auch Kost, Logis und familiäre Auf-sicht genösse. [418 Rosa Grunder, Anstalt Friedberg Seengen, Aargau.

Suche f. m. Schwester, 28j. Süddeutsche Siche f. M. Scawester, 29. Suddeutsche mit nötiger Vorbildung, Engagement auf 1. Mai als Erzieherin, Gesellschaft., Pflegerin oder Reisebegleiterin. Sechs-jährige Praxis in Deutschland u. England. Gute Refer. Gest. Offerten an Friedr. Grote, Anstaltsgärtner, Weinhalde. Grote, A Rorschach.

Eine tüchtige Schneiderin

sucht Stelle bei einer achtbaren Familie, wo sie Gelegenheit hätte, nebst ihrem Berufe in den häuslichen Arbeiten, haupt-sächlich beim Kochen mitzuhelfen. Gefl. Offerten unter Chiffre M 381 befördert die Expedition.

<u>Nach Genf</u>

gesucht als Volontaire ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Gelegenheit hätte, eine gründliche Haus-haltung zu erlernen. Ch. Gros, rue de la Prairie 21, Genf. (H 2198X) [384

Gesucht.

Bei Unterzeichneten kann ein intelli-genter Jüngling unter günstigen Bedin-gungen die Confiserie- und Bis-cuitfabrikation gründlich erlernen.

Felix Kehrli & Kratz

Confiserie- und Biscuitfabrikation Utzenstorf.

Gesucht.

Zwei intelligente Töchter finden Gelegenheit, bei einer tüchtigen Damen-schneiderin den Beruf gründlich zu er-lernen, sowie auch in der französischen Sprache sich auszubilden. Mme. Brun. clos de Rive, couturière, Lausanne. [385

Gesucht:

in eine Familie nach Lausanne zu einem einjährigen Kinde eine erfahrene, zuverlässige Kindsmagd, welche auch in den Handarbeiten bewandert ist. 30 Fr. Lohn per Monat. Offerten ohne sehr gute Zeugnisse werden nicht berücksichtigt. Offerten unter Chiffre W L 407 befördert die Expedition.

Lehrtochter gesucht.

Eine brave, intelligente Tochter könnte sofort oder bald in die Lehre treten bei Frau Laufer-Ott, Damen-schneiderin in Uster, Kt. Zürich. [380

Mädchen-Gesuch.

In einer ehrbaren, kleinen Fa-milie ausserhalb der Stadt Lausanne wird ein junges, gesundes Mädchen zur Erlernung der fran-Mädchen zur Erlernung der französischen Sprache und zur Aushülfe in der Haushaltung auf den Frühling gewünscht. Familienleben. Mässiges Kostgeld ist verlangt. Offerten an Hrn. Charles Wagen, Le Myosotis, route de Morges in Lausanne. (HMIL) [379]

×

Gesucht.

Eine anständige Tochter, die den Modenberuf erlernt hat, kann in ein Modengeschäft eintreten, mit guter Kund-same würde das Geschäft möglicherweise auf Wunsch übergeben. Gefl. Offerten sub C B 397 zu richten an die Expe-dition d. Bl.

Eine kleine Familie in Montreux würde ein junges Mädchen, das die hiesigen Schulen besuchen will, bei sich auf-nehmen. Gute Kost. Familienleben. Piano zur Verfügung. Pensionspreis 60 Fr. per Monat. Auf Wunsch gratis Anleitung in Verrichtung der leichten häuslichen Arbeiten. Offerten unter Chiffre S 402 befördert die Exp.

In einer kleinen Familie des Kanton Neuenburg könnten einige [415 junge Töchter die französische Sprache erlernen. Unterricht und Handarbeiten im Hause. Familienleben, mässiger Preis, sorgfältige Pflege. Adressen an: Mme. Ziegler- Vuille, St. Bluise près Neuchâtel.

Eine tranzösische Lehrerin

würde ein bescheidenes, junges Müd-chen, welches die französische Sprache zu erlernen wünscht und in der Hausaufnehmen. Mässiger Pensionspreis.
Adresse: Mad. Roulet, institutrice,
Champvent (Waadt). [414

Pension.

Eine oder zwei junge Töchter finden Pension in einem Pfarrhause. Ange-nehmes Familienleben. Piano zur Ver-fügung. Preis 60 Fr. per Monat. Nähere Auskunft erteilt: Herr Pfarrer Jouillerat in Neuchâtel.

Pensionnat de demoiselles

Les Bergières, Lausanne. Education et instruction très soignées scellentes références. (H 2065 L) [26: Directrice Melle. C. Weuve. Excellente

Pension

finden junge Töchter, welche die fran-zösischen Schulen besuchen wollen, in Neuchätel bei einer honetten Familie. Angenehmes Familienleben, gute Kost, schöne Zimmer zugesichert. Piano zur Verfügung: Wegen Erkundigungen kann man sich an die Eltern von dagewesenen Töchtern wenden. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Offerten sind zu richten sub H c 2570 N an Haasenstein & Vogler, Neuchätel.

Bex-les-Bains

Ouverture de la Saison 1er avril. Bains salés. Hydrothérapie.

Bains et Grand Hôtel des Salines.
Grand Hôtel des Bains.
Hôtel-Pension Crochet.
Hôtel-Pension villa des Bains.
Hôtel-Pension des Alpes.

(H 3604 L)

Für die Frühjahrs-Saison

ist mein Lager in *Spielwaren* reichhaltig assortiert worden.

Dasselbe bietet insbesondere

für Ostern allerlei Neuheiten und reizende

Geschenke für Kinder in hübscher Auswahl. [4

Franz Carl Weber, Zürich

Specialität in Spielwaren

62 mittl. Bahnhofstrasse 62.

Butterick's Moden-Revue Einmal benutzt - immer verlangt! Monatlich über 250 Abbildungen

nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbi der, f rne die neuest. Hüte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.

Jahresabonnement 3 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchandlungen und Postämtern.

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-**Probeheft**

von Ihrer Buchhandlurg. von obiger Agenturen, oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

Bergmanns

(H 1217 Z) Lilienmilch-

Tetschen a/E.

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Mittel gegen Som Nur echt von

Bergmann & Co. Zürich

Man achte genau auf die

Schutzmarke:

Dresden

Zwei Bergmänner denn es existieren wertlose Nach-2] ahmungen.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen von dem mich überraschten Erfolg, den ich mit Ihrer Tormentill-Seife erzielte, Kenutnis zu geben. Schon von Kindheit an hatte ich jeden Sommer das Gesicht voll Laubflecken und gebrauchte dagegen verschiedene Salben und Seifen, wie:Tneerschwefelseife, Bergmanns Lilienmilch-Seife u. s. w., jedoch alles vergeblich. Durch Ihre Tormentill-Seife aber bin ich, zu meiner grossen Freude, in der auffallend kurzen Zeit von 3 Wochen davon befreit worden, trotzdem von vielen behauptet wird, gegen Sommersprossen gebe es kein wirksames Mittel. — Fürwahr, ein grossartiges Resultat! Ich werde diese vortreffiche Seife empfehlen, wo ich kann, und gestatte Ihnen gerne, diese Zeilen nach Gutfinden zu veröffentlichen. Marle Kramer, Basel, Streitgasse Solien nach Gruffinden zu veröffentlichen. Marle Kramer, Basel, Streitgasse Solien nach Gruffinden zu veröffentlis-ein zu de Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften. theken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

oolbad Rheinfelden.

Hotel Schützen mit Dependance ist eröffnet. Prospektus gratis. (H 1528 Q) [421] F. Kottmann, propr.

Franz. Sprache.

In einer achtbaren Familie der franz. Schweiz würde man ein junges Mädchen in Pension nehmen. — Bescheidener in Pension nehmen. — Bescheidener Pensionspreis. Referenzen zur Verfü-gung. — Offerten unter Chiffre Y 1084 Y gung. — Offerten unter Unifire i 1004 i an Haasenstein & Vogler, Bern. [387

In einem hübschen Urte

des Val-de-Ruz (Canton Neuchâ-tet) würde man in einer Familie ohne andere Pensionäre ein Mädchen auf-nehmen, welches gute Gelegenheit hätte, das Französische zu erlernen. Gute Refer. Offerten unter Chiffre H 3254 N an Haasenstein & Vogler, Neuchätel. [122]

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche cos près Lausanne. 2000

Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen sind verehrl. Eltern zur Verfügung. [431

Pensionnat

de jeunes demoiselles Auvernier (Neuchâtel).

Français, anglais, musique, etc. etc. Belle contrée salubre. Vie de famille. Pour références et prospectus, s'adresser à la directrice (361 M. Schenker.

Pension and Haushaltungsschule

Mmes. Cosandier Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer. Eidg. Experte und frühere Schüllerlanes. (H 251 N) (91

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215 Gut empfohlenes Pensionat für juuge Mädchen, die in der französischen und Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dup raz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Töchterpens. Lindengarten

Oberuster. (H16 G

Vorsteherin: Frl. L. Hofmann. Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit, Buchführung, Haushalt. Patentierte Lehrkräfte. Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Familien-Pension

von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche

Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. (H 1309 J) [280 Prima Referenzen zur Verfügung.



Engros-Export.

Silberne Medaillen: Neuchâtel 1887 Bern 1895.

N

88

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243 Kinderstubenwagen, Korbwaren

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.



leicht lösticher reiner

CACAO

FUTE SPA RSAME KU

Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, —wenige Tropfen genügen.— Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Täfelchen in 36 verschiedenen Sorten zu 10 Rp. für 2 gute Portionen. — Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsattikel geworden. — Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften.



Gesundheits-Bottinen.

Patent Nr. 10,402.

Der patentierte Bottinenschaft der Firma Huber, Gressly & Cie. in Laufenburg hat hauptsächlich den Zweck, Fussleidenden einen äusserst bequemen Haus- und Ausgangs-

schuh zu bieten, der, aus hiefür eigens kombinierter Strickarbeit aus bester Wolle erstellt, sich dem Fusse und seinen Bewe-

erstellt, sich dem Fusse und seinen Bewegungen anschmiegt, ohne irgendwie Druck auszuüben. Da diese Schuhe auf der ganzen Fläche stark porös sind, gestatten selbe dem Fusse die so wohlthätige Ausden Beschäftigung obliegt, wie Bureaulisten, Eisenbahnreisende, Fabrikarbeiter, besonders auch die Frauenwelt, werden die Gesundheitsbottinen schätzen lernen, da dieselben angenehm zu tragen sind und das Anschwellen der Füsse verhindern. Die gestrickten Schäfte werden auch einzeln abgegeben. — Wiederverkäufern gewähren Rabatt.

Passendstes Geschenk für Frauen:

Mis Chindli.

Ein Liederkranz für junge Mütter von Sophie Hämmerli-Marti.

Mit Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler. Elegant gebunden Preis Fr. 2.50.

Ein allerliebstes Büchlein, das sich so recht für den Geschenktisch eignet, ist das im Verlage von Karl Henckell & Co in Zürich erschienene mundartliche "Mis Chindli", von Sophie Hämmerli Marti. Die Verfasserin, Frau Dr. Hämmerli in Lenzburg, schildert in ihren Gedichten, die alle in Aargauer Mundart geschrieben sind, in meisterhafter Weise das Glück einer jungen Mutter, die nur für ihr Kind lebt. Ein zweiter Teil drückt die Gedanken des Kindes ebenfalls in gebundener Sprache aus. Das Büchlein ist einfach reizend.

(Tagblatt der Stadt Winerthur)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

(H 1582 Z) [399

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich.

Des Kindes Lesekasten

vorzügliches Nachhülfsmittel beim

ersten Schreibleseunterricht im Hause speciell für schwachbegabte Kinder und enthält 180 Täfelchen nebst 4 Lesetafeln.



"Dem intelligenten Kinde Ist er belehrend Spiel, Dem schwachbegabten aber Ein Führer an das Ziel!"

Preis für den kompletten Lesekasten 9 Fr. → Prospekte gratis. →
Eltern! Kauft euern ABC-Schützen
diesen nützl. u. unterhaltend. Lesekasten.

Herausgeber: G. Siegenthaler, Lehrer, Arbon.

Alle

Naturfarben in 6 Oualitäten 120 cm breit zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15. 3.45, 3.95, 4.25, J. Spoerri, Zürich.

und Modebilder franko. =

neuester Herrenautog zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen. Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und [352





Schöne Schrift, Buchhalt., Korrespond., Rechnen u. franz. Sprache lehrt mit Erfolg billig J. C. Kradolfer, Kalligr., Zürich III, Grüngasse 10. – Telephon. – Grapholog. Schrifturteile Fr. 2. – . Kalligraph. Diplome billigst. Lieferung von Schriftexpertisen. – Heilung von Schreibkrampf, garantiert. [408

ohne jede Beimischung zu gebrauchen! Homöop.Gesundheits-Caffee nach DE F. KATSCH, ächt mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA

Heinrich Franck Sohnes

zu haben in den APOTHEKEN u SPEZEREIW. HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnen-kaffees verschlimmert bei allen Herzkaffees verschlimmert bei allen Herzund Lungenkrankheiten ohne Ausnabme,
bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden
und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen
auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln
(namentlich v. Hämorrhoidalzuständen),
denn der indische Bohnenkaffee regt nur
auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [532] schaften.

Der Katsch-Kaffee empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz beson-

zuhaben inden APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDIGN.

namenuten für Kinder und ganz besonders ders für Personen, welche schwachen ders für Personen, welche schwachen volles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat. Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

In grösster, unübertroffener Auswahl :

(H 590 Z) Echte [183 Damenloden Verkauf per Noter! Damenloden Costûme v. 40 Fr. an. Hochteine engl. tailor made Costûme u. Mântel. [183 Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

🕇 ilder - Einrahmungen besorgt prompt und billigst Alder-Hohl, St. Gallen (H 575 A) Neugasse 43. [257

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei Soupert & Notting in Luxemburg (Grossherzogtum). Hoflieferanten v. Luxemburg, Holland, Schweden,

Das beste Hustenmittel ist: Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

Alis (150) par Pettisonal
Alionne
Schraube ALFRED WAHL&CS

entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Bil-ligkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zuulcknahme, wenn nicht venierend.

C.Fr.Hausmann, St.Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikations-Geschäft Lz) 260

Haushaltungskurs in Schiers. Vom 1. Mai bis 1. August wird ein zweiter Kurs abgehalten über sämtliche

zweiter Kurs abgehalten über sämtliche Haushaltungskunde und Handarbeiten, inbegriffen Damenschneideret und jede Fliekarbeit. Lehrgeld, Kost und Logis für 3 Monate Fr. 90.— für ein ganzes Jahr Fr. 300.— Auskunft erteilen die Kursleiterinnen: Ch. Musfeldt und M. Pahl. (H 347 Ch) [357



Von W. Kupferschmid-Marthaler. 202

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, chbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-n, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, ottographiealbums, Lederwaren u. s., Kataloge gratis. (H 52 Y) [168